

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich ganz herzlich, dass es aseptica gelungen ist, Frau Birgit Schmidt-Rades für die Mitarbeit im wissenschaftlichen Beirat zu gewinnen. Mit der hohen Fachkompetenz und der jahrelangen Erfahrung, die Frau Schmidt-Rades aus der Endoskopie mitbringt, rundet sich das Wissensspektrum des wissenschaftlichen Beirates der aseptica weiter ab. Ich persönlich kenne Frau Schmidt-Rades seit vielen Jahren als konstruktive Querdenkerin, die es immer wieder schafft, Fragestellungen auf den Punkt zu bringen und Neuerungen in die Endoskopie einzuführen, nachdem sie diese kritisch hinterfragt hat. Das Redaktionsteam freut sich auf die Zusammenarbeit.

Den Schwerpunkt dieser aseptica Ausgabe bildet das Thema Baumaßnahmen. Mit diesem zeitlosen Thema ist sicherlich im Klinikalltag schon jeder einmal konfrontiert worden. Johannes Becker schildert in seinem Beitrag die Erfahrungen mit Baumaßnahmen im laufenden Betrieb eines Krankenhauses aus Sicht der Hygienefachkraft. Die hier dargestellten Erfahrungen sind anschaulich und spiegeln die Realität und die einzelnen Umsetzungsschritte aus Sicht der Hygienefachkraft wieder.

Eine zusätzliche Ergänzung ist der Beitrag von Hans-Werner Röhlig zu juristischen Aspekten klinischer Baumaßnahmen. Die Kombination aus Praxisbericht und ergänzenden Aspekten aus Sicht des Juristen runden das Thema Baumaßnahmen ab und bieten somit allen an einer Baumaßnahme Beteiligten im Klinikbereich eine gute Basis.

Mit dem vielseitigen Beitrag »Mit allen Wassern gewaschen« führt aseptica eine Tradition weiter, die Leser immer wieder über Themen zu informieren, bei denen das Thema Wasserqualität und maschinelle Aufbereitung eine Rolle spielt. In diesem Beitrag werden noch einmal Basisinformationen gegeben über die unterschiedliche Zusammensetzung der einzelnen Wassertypen, ob es Trinkwasser, Weichwasser oder aber VE-Wasser ist. Das immer wieder allseits beliebte Thema Wasserhärte wird noch einmal betrachtet und analysiert, zusätzlich das Verfahren der Wasserenthärtung leicht verständlich beschrieben. Natürlich wird auch noch einmal auf das Regenerieren des Ionenaustausches eingegangen in allen seinen Facetten. Die unterschiedlichen Eigenschaften des enthärteten Wassers bilden dann die Grundlage für die Darstellung der Einflüsse enthärteten Wassers auf die Reinigungsleistung.

Zum Schluss noch ein Hinweis mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf die Seite 11. Beim ersten Durchlesen dieses Beitrages von einem unbekanntem Autor musste ich laut Lachen. Aber im nachhinein blieb mir dieses im Halse stecken. Denn hier wird wieder einmal recht anschaulich die Realität teilweise im Markt wiedergespiegelt, wobei man den betroffenen Anwender hier keinen Vorwurf machen kann. In erster Linie kann dieser nur an die entsprechende Herstellerfirma gehen, denn wie im Beitrag beschrieben, ist eine entsprechende Anwendung durch den Hersteller zugelassen bzw. wird sogar aktiv beworben. Wir sprechen in den Fachkreisen viel über Standardisierung, Validierung, Normung und Qualitätssicherung, aber wenn wir uns die Realität anhand dieses Beispiels anschauen, sind wir mit diesen Diskussionen in vielen Fällen weit entfernt vom Markt und den Bedürfnissen des Marktes insbesondere unter dem ständig wachsenden Kostendruck kommt es immer wieder zu solchen Aufbereitungsstilblüten wie in diesem Beitrag beschrieben.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen der aktuellen aseptica viel Spaß, möchte Sie aber auch auf unsere neue Internetseite verweisen. Diese finden Sie unter www.aseptica.com. Hier finden Sie aktuelle Themen zur Hygiene, natürlich ein entsprechendes Archiv zu den aseptica-Ausgaben und Sie haben natürlich die Möglichkeit per E-Mail mit aseptica in Kontakt zu treten.

Ihr



Thomas Brümmer

Inhalt

Titelthema

Hygienische Aspekte zum Staubschutz bei Baumaßnahmen im laufenden Betrieb eines Krankenhauses S. 6

Juristische Aspekte bei klinischen Baumaßnahmen S. 8

Aktuell

Validierung & Dokumentation der Endoskopaufbereitung – ein Fallbeispiel S. 3

Klinik + Hygiene

Infektionsrisiko Bauchtuch? S. 10

Enthärtung von Wasser. Eigenschaften und Auswirkungen bei der maschinellen Aufbereitung S. 14

Leistungsgrenzen der H₂O₂-Wasserdesinfektion in Dentaleinheiten S. 18

Produktbesprechung: Container mit neuer Sterilbarriere S. 20

Infektiologie

Gelbfieber S. 12

Tagung

Forum 2002: Resümee S. 4

Service

Termin: forum aseptica S. 22

Beirat im Portrat: Brigitte Schmidt-Rades S. 22

Bestellcoupon S. 22

Impressum S. 23